



#### Sortenreiner Materialtransport:

Vorteile auf einen Blick

- Bewährte Technologie auf Datenbank-Basis
- Protokollierung, Tracing
- Kosteneinsparung
- Benutzerfreundlich
- Skalierbar, erweiterbar



## Sortenreiner Materialtransport

### Leistungssicherung und -optimierung

Einem sortenreinen Materialtransport kommt je nach Anwendung eine unterschiedliche Bedeutung zu. Im Fall von Saatgutstationen führt eine eventuelle Vermischung zur Produktion von minderwertigem Tierfutter anstelle von hochwertigem Saatgut. In anderen Fällen kann der Transport eines falschen Produktes zu einem Totalausfall der Anlage mit enormem Sachschaden und/oder Gefährdung von Personen führen. (Eine falsche Kokssorte kann den Hochofen abstickern.) Für die Auswahl der Produkte soll dem Operator eine Liste zur Verfügung gestellt werden, die präzise und übersichtlich

ist und bei einer Vielzahl von Schalt-handlungen ein schnelles und zuverlässiges agieren ermöglicht. Die Verwaltung der Materialien (neue hinzufügen, nicht mehr benötigte löschen) erfolgt entweder über (passwortgeschützte) Eingabemasken in der Visualisierung oder durch Datenaustausch mit einem vernetzten Rechner. Ein sortenreiner Materialtransport dient demnach sowohl der Qualitätssicherung als auch der Kosteneinsparung.

### Produktlösungen durch BEA

Grundlage der Material-Auswahl und Produkt-Verfolgung (Product Tracing)



#### Vorteile für unsere Kunden

- Individuelle Lösungskonzepte
- Effiziente Lösungen
- Technische Kompetenz
- Flexibel
- Qualitätssicherung



#### BEA – Qualität aus Tradition

- Mehr als 100 Jahre Erfahrung
- Stets ganz vorn dabei
- Innovativ & zukunftsgerichtet
- Ganzheitlicher Ansatz
- Umfassender Service

BEA Electrics GmbH  
Lastenstrasse 19  
1230 Wien/Österreich

Ansprechpartner: Johannes Götz  
T +43 (1) 86386-1424  
F +43 (1) 86386-401424  
E johannes.goetz@bea-electrics.at

Engineering Energy: [www.bea-electrics.com](http://www.bea-electrics.com)

ist die Zusammenarbeit der Visualisierung mit einer Datenbank. Als Datenbanken werden vorwiegend MS-SQL, aber auch Oracle und MS-ACCESS eingesetzt, je nach Anforderung der Anlage oder Präferenz des Kunden. Die Auswahl der Produkte erfolgt aus einem Material-Pool, das in der Visualisierung als Auswahl-Liste dargestellt wird. Je nach Anwendung kann die Produktüberwachung flexibel gestaltet werden. Die Selektion der angebotenen Ziele kann materialabhängig erfolgen, sodass eine Vermischung von vornherein ausgeschlossen ist. Berechtigte Benutzer können Einstellungen vornehmen, die eine beabsichtigte Vermischung (einen Verschnitt) ermöglichen. Im Fall einer beabsichtigten Vermischung ist durch entsprechende Signale an die SPS darauf zu achten, dass die Teilwege synchron zufördern und bei einem Ausfall eines Antriebes

die anderen Teilwege gestoppt werden. Die getätigten Schalthandlungen werden in der Datenbank mit Zeitstempel, Material, Quelle und Ziel aufgezeichnet. Dadurch ist die Rückverfolgung der transportierten Materialien möglich. Auf eine aufgetretene Material-Inkonsistenz kann unterschiedlich reagiert werden, entweder durch ein Signal an die SPS, das die Abschaltung eines Wegabschnittes auslöst oder eine Warnung an den Operator, die er mit einer eventuellen Begründung (Interventionstext) quittieren muss. Der Interventionstext wird ebenfalls im Product-Tracing protokolliert. Das System ist insofern skalierbar, als der Materialpool in der Datenbank von berechtigten Benutzern oder einem angeschlossenen Rechner erweitert und/oder verändert werden kann. Die Anlage ist mit neuen Quellen und Zielen erweiterbar, indem entsprechende Einträge in die Datenbank erfolgen.